

Ultima Thule

In unseren Tagen, wo man sozusagen allerwärts auf dem Erdball gewesen ist und täglich wieder hinkommen kann, fällt es einem schwer, sich in eine Zeit zurückzusetzen, da große Teile der Erde noch unbekannt und voller Geheimnisse waren.

Und doch liegt jene Zeit nicht so übermäßig weit zurück; für Island nur 1000 bis 1200 Jahre. Eine lange Zeit freilich, am Menschenleben gemessen, aber im Dasein und Schicksal der Geschlechter und Völker nur eine kurze Spanne und im Lebenslauf der Gestirne ein flüchtig vorüberhuschender Augenblick.

Der Name SagainSEL, eine Art Ehrenname zur Erinnerung an die größte Geistestat des isländischen Volkes und an seinen einzigen nachhaltigen Einsatz in der Weltkultur, ruft bei den meisten ganz unmittelbar die Vorstellung eines Lebens und einer Zeit hervor, die unseren Tagen unendlich fernliegt, läßt an Odin und Vorzeit und Eddadämmerung denken. Und doch war fast die Hälfte unserer Zeitrechnung schon verstrichen, als Island entdeckt und besiedelt wurde, und die Sagas wurden erst im späten Mittelalter erlebt, nacherlebt und niedergeschrieben. Island ist also das zuletzt besiedelte europäische Land, und die Isländer sind das jüngste europäische Volk.

Aber vor aller Besiedlung und längst, ehe der Begriff Island entstand und in der Wirklichkeit Wurzel schlug, lag dort oben seit undenklichen Zeiten eine unbekannte, von keines Menschen Fuß betretene Insel, unter den